

Einer für alles: Der SoestPass

Um der Stigmatisierung und dem ständigen neuen Marathon zur Erlangung von Sozialtarifen und Vergünstigungen zu begegnen, setzt sich DIE LINKE für die Einführung eines SoestPasses ein – ein Pass, der einmal von der Stadt ausgestellt, für alle Vergünstigungen und Sozialtarife gelten soll. Er soll für Empfänger von Sozialleistungen und Geringverdiener ausgestellt werden, sowie für deren Kinder. Der SoestPass soll für alle kommunalen Einrichtungen, kulturellen und sportlichen Veranstaltungen, sowie auch für Stadtwerke, AquaFun, Bürgerzentrum „Alter Schlachthof“, Stadthalle, Musikschule und VHS gelten.

Hartz IV ist Armut per Gesetz!

DIE LINKE ist die einzige Partei, die auf allen Ebenen, im Bund, in NRW, im Kreis und in Soest, gegen Hartz IV und für einen grundlegenden Politikwechsel kämpft. Solange die Hartz-Gesetze noch in Kraft sind, setzen wir uns kommunal für die Dämpfung ihrer unsozialen Folgen ein. DIE LINKE kämpft für eine gerechtere Steuerpolitik und die Stärkung der kommunalen Finanzen.

Widerstand gegen Sozialabbau!

Die Wirtschafts- und Finanzkrise bedroht die kommunalen Finanzen. Sozialabbau würde die Not vergrößern und die Krise verschärfen. Für uns ist der Abbau von sozialen Dienstleistungen Tabu. Wir machen Opposition gegen Kürzungen bei Kultur, Bildung, Kinderbetreuung, Jugendhilfe und Sozialem. DIE LINKE will mehr soziale Gerechtigkeit, nicht weniger. Almosen ersetzen keinen Sozialstaat.

Bildung für alle!

Der Zugang zu sozialer und schulischer Bildung muss unabhängig vom Geldbeutel der Eltern möglich sein. DIE LINKE ist für individuelle Förderung in einer Schule statt Auslese in drei Schulformen. Wir setzen uns ein für gebührenfreie Kinderbetreuung, Bildung und eine weitere Gesamtschule.

Menschen vor Profite!

DIE LINKE unterwirft sich nicht angeblichen Kürzungs- und Sachzwängen, sondern deckt die Interessen auf, die hinter diesen „Zwängen“ wirklich stehen. Für DIE LINKE gehen Menschen vor Profite. Neue großflächige Einkaufszentren, wie am alten Finanzamt geplant, gehen zu Lasten der vorhandenen Arbeitsplätze und bringen schlechtere Arbeitsbedingungen. Bei der Stadtplanung sollen die Interessen der Bürgerinnen und Bürger und der Natur vor denen der Investoren gehen.

DIE LINKE. Soest fordert:

- ▶ SoestPass einführen (Nachlässe für VHS, AquaFun, Bürgerzentrum, Musikschule, Stadthalle, usw.)
- ▶ Sozialtarife für Strom und Gas
- ▶ Sozialticket für Bus & Bahn
- ▶ Selbstverwaltetes Jugendzentrum errichten, Jugendarbeit & Kinderbetreuung ausbauen
- ▶ Menschenwürdige „gute Arbeit“ fördern statt 1-Euro-Jobs, Niedriglöhne & Leiharbeit
- ▶ Rekommunalisierung von Stadtwerke, AquaFun, Klinikum Stadt Soest, usw.
- ▶ Mehr Gesamtschulen, mit kostenlosem Mittagessen
- ▶ Zwei Mal im Jahr kostenlose Speermüllabfuhr für Privathaushalte
- ▶ mehr Einkaufsmöglichkeiten in den Soester Dörfern und Ortsteilen
- ▶ Öffentliche Aufträge an Tarifverträge und Mindestlöhne binden

*DIE LINKE. Ortsverband Soest
Dirk Wilkens-Hagenkötter, Kleine Osthofo 31,
59494 Soest, Telefon 02921 3190664,
diwiha@die-linke-soest.de
www.die-linke-soest.de*

V.i.S.d.P. Dirk Wilkens-Hagenkötter, Kleine Osthofo 31, 59494 Soest



Einer für alles: Der SoestPass

Damit Soest konsequent sozial wird.

Am 30. August DIE LINKE wählen. Original sozial!

www.die-linke-soest.de

DIE LINKE.